

Informationen aus dem Fachbereich Soziale Psychiatrie 1-2019

Themenbereiche

Handreichung für Träger von Wohneinrichtungen

Am 1. Januar 2020 tritt der weitreichendste Reformschritt zur Umsetzung des BTHGs in Kraft: Die Herauslösung des Rechts der Eingliederungshilfe aus dem SGB XII als Teil 2 im SGB IX. Die damit verbundene Trennung der Fachleistungen von den existenzsichernden Leistungen wirft zahlreiche Umsetzungsfragen auf, insbesondere für die Leistungserbringer der verschiedenen Wohnformen der Eingliederungshilfe. Eine Handreichung des Paritätischen Gesamtverbandes soll eine Arbeitshilfe dafür bieten. Sie richtet sich im Wesentlichen an Träger von Wohneinrichtungen, die bisher als stationäre Einrichtung bezeichnet wurden.

Die Handreichung finden Sie unter folgendem Link: [Handreichung_BTHG](#)

Evaluation der EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung)

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Prognose AG und das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH mit der Evaluation der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) beauftragt. Geplant ist im Rahmen dessen eine Fragebogen-Befragung der Ratsuchenden. Es soll in einem barrierefreien Format stattfinden und zu zwei Zeitpunkten durchgeführt werden: 1. Befragung im 1. Halbjahr 2019 (rund 1 Jahr nach Einführung der EUTB) und die 2. Befragung im 2. Halbjahr 2020 (nach 1,5 Jahren). Zurzeit kann der Paritätische Gesamtverband Rückmeldungen zum Fragebogenentwurf einreichen. Wir informieren Sie weiter zu der Befragung.

Im Juni 2018 fand der erste von der Fachstelle Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) organisierte Fachtag in Berlin statt. Die Dokumentation zur Fachtagung der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) – Eine für Alle“ einschl. der Präsentationen ist auf der Homepage der Fachstelle unter folgendem Link eingestellt. [Doku Fachtag Teilhabeberatung](#)

Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThGAusbRefG)

Das Bundesministerium für Gesundheit hat einen Referentenentwurf für ein Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThGAusbRefG) vorgelegt. Darin wird die Ausbildung von Psychotherapeuten grundlegend neu geregelt. Zukünftig soll die Ausbildung in Form eines 5-jährigen Hochschulstudiums erfolgen, das die theoretische und praktische Ausbildung beinhaltet. Dieses unterteilt sich entsprechend der Vorgaben des Bologna-Prozesses in einen Bachelor- und einen Masterabschnitt. Nach erfolgreicher Masterprüfung ist eine staatliche Prüfung vorgesehen, die zur Approbation führt. Das Bundeskabinett soll spätestens im März 2019 einen Regierungsentwurf beschließen, der voraussichtlich im Mai diesen Jahres erstmals im Bundestag beraten wird. Über die weiteren Entwicklungen werden wir informieren.

Auf der Seite des Paritätischen Gesamtverbandes finden Sie weitere Informationen: [referentenentwurf-fuer-eine-reform-der-psychotherapieausbildung](#)

Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) für psychotherapeutische Behandlungen

Mit der im Entwurf für ein Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) (19/6337) geplanten "gestuften und gesteuerten Versorgung" in der psychotherapeutischen Behandlung soll eine schnelle Versorgung von Bedürftigen mit einem Behandlungsangebot erreicht werden. Das machte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) am 14.1.2019 während einer öffentlichen Sitzung des Petitionsausschusses deutlich.

Gegen die geplante Neuregelung wendet sich die vom Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten eingebrachte Petition, die mehr als 200.000 Unterstützer gefunden hat. Als ein Hauptkritikpunkt beschreibt die Petition das geplante Verfahren als Selektion, bevor eine Behandlung in Anspruch genommen werden kann, welche den freien Zugang zum ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeuten ausheble. Nach Ansicht des Gesundheitsministers Spahn löst eine Erhöhung der Zahl an Psychotherapeuten allein das Problem der langen Wartezeiten jedoch nicht. Es brauche unbedingt eine Form von Steuerung im Verfahren.

Den Gesetzesentwurf finden Sie unter folgendem link: [DS 19/6337](#)

Die Kleine Anfrage der Fraktion der Grünen finden Sie unter folgendem link: [DS 19/6914](#)

Einen Artikel im Ärzteblatt finden Sie unter folgendem link: [aerztezeitung./psychotherapeutische_versorgung](#)

Handreichung: Neue Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen im Licht der UN-Behindertenrechtskonvention

Im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes sind gesetzliche Neuregelungen zur Förderung zur Teilhabe am Arbeitsleben geschaffen worden, die das bestehende Leistungsangebot ergänzen sollen. Wir möchten Sie auf eine Handreichung der Diakonie Deutschland aufmerksam machen, die die Angebote, ihre Möglichkeiten und Grenzen sowie die Anforderungen zur Umsetzung, Ausgestaltung und Weiterentwicklung vertieft darstellt.

[Diese Handreichung finden Sie als PDF Anhang.](#)

Stellungnahme Peer Involvement – Deutsche Gesellschaft Psychiatrische Pflege

Die Deutsche Gesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP) hat eine Stellungnahme zum Thema „Peer Involvement“ veröffentlicht. Aus Sicht der DFPP darf die Beteiligung von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder psychischen Problemen nicht bei einer partizipativen Behandlung enden. Erfahrungen von Menschen, die psychische Krisen erlebt haben und das Behandlungssystem aus eigener Erfahrung kennen, sind ein unverzichtbares Expertenwissen. Insbesondere Menschen mit Erfahrungsexpertise und Fachexpertise können eine Schlüsselrolle einnehmen. Das Wissen aus Erfahrungen ist für eine personenzentrierte Gestaltung und die weitere Entwicklung psychiatrischer Versorgungsstrukturen zu nutzen.

[Anliegend erhalten Sie die "Stellungnahme Peer Involvement" der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege \(DFPP\) als PDF.](#)

Psychotherapie-Richtlinie: Nutzen der systemischen Therapie anerkannt, Anpassung der Psychotherapie-Richtlinie soll folgen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 22. November 2018 den Nutzen und die medizinische Notwendigkeit der systemischen Therapie bei Erwachsenen als Psychotherapieverfahren anerkannt. Nun wird in einem weiteren Schritt die Anpassung der Psychotherapie-Richtlinie beraten.

Der Beschluss über die Anerkennung des Nutzens und der medizinischen Notwendigkeit der systemischen Therapie als Psychotherapieverfahren kann unter folgendem Link eingesehen werden:

[g-ba./informationen/beschluesse](#)

Häusliche Krankenpflege-Richtlinie, Beschluss im Bundesanzeiger veröffentlicht

Der Beschluss wurde am 30.11.2018 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Demnach ist eine Verordnung von Behandlungspflege auch für Versicherte in vollstationären Einrichtungen oder Räumlichkeiten der Hilfe für behinderte Menschen im Sinne von § 43a SGB XI unter bestimmten Voraussetzungen zulässig (z. B. wenn ein besonders hoher Bedarf an medizinischer Behandlungspflege besteht). Für Versicherte, bei denen der Bedarf an medizinischer Behandlungspflege keine ständige Überwachung und Versorgung durch eine qualifizierte Pflegefachkraft erfordert, ist eine Erbringung von Behandlungspflege im Rahmen der häuslichen Krankenpflege nur zulässig, **wenn die Leistungserbringung nicht zu den Aufgaben der Einrichtung oder Räumlichkeit im Sinne von § 43a SGB XI gehört.** Hierzu muss eine Prüfung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgen.

An dieser Stelle der Hinweis: Mit dem Beschluss erlangen die Regelungen in den Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen gem. SGB XII (ab 2020 SGB IX) weiterhin an Bedeutung.

Weitere Informationen können unter folgendem Link eingesehen werden: [g-ba.de/Beschluss/3497](#)

Ankündigung Fachtagungen / Fortbildungen

Fachtag „Wohnen ist mehr als nur eine Wohnung haben“.

Ich möchte Sie auf den Fachtag des Paritätischen Gesamtverbandes "Wohnen ist mehr als nur eine Wohnung haben" des Projektes "Inklusion psychisch kranker Menschen bewegen" hinweisen. Das Programm zum Fachtag finden Sie als Anhang. Ihre Anmeldungen hierzu senden Sie bitte an folgende E-Mail: gesundheit@paritaet.org

Veranstaltungshinweis: DFPP veranstaltet Jahrestagung zum Thema „Pflege gestaltet Versorgung“

Die Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP e.V.) lädt am 28. und 29. März 2019 zur ersten Jahrestagung in die Universitätsklinik Köln ein. Diese Tagung richtet sich an Pflegefachpersonen in der psychiatrischen Versorgung, aber auch an Pflegemanager*innen, Pflegewissenschaftler*innen und Interessierte. Sie zeigt Wege, wie Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen verbessert werden können – und gleichzeitig der Pflegeberuf attraktiv und zukunftsfähig wird. Fokussiert werden die Potenziale der Pflege; innovative und gleichzeitig realisierbare Konzepte werden von namhaften Expert*innen (u.a. Prof. Dr. Dirk Richter, Prof. Dr. Pascal Wabnitz, Martin Holzke, Prof. Dr. Brigitte Anderl-Doliwa) vorgestellt. Workshops ermöglichen Vertiefungen der Themen aus der Praxisperspektive.

Nähere Informationen und die Anmeldeöglichkeit finden Sie unter folgendem Link:

<https://dfpp.de/index.php/jahrestagung.html>.

Fachtag "Arbeit-Macht-Selbstbestimmung“

Zugängliche Arbeitsangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen der Förderung von persönlicher Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe einerseits und erforderlicher Wirtschaftlichkeit von Erwerbsarbeit andererseits. Dies führt zu Herausforderungen und vielen Fragen im Umgang mit Macht und Ermächtigung bei allen Beteiligten. Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) führt daher den Fachtag "ARBEIT-MACHT-SELBSTBESTIMMUNG" am 14.3.2019 in Berlin durch.

[Hinweise zum Ablauf und zur Anmeldung zur Veranstaltung können dem anliegenden Flyer entnommen werden.](#)

Veranstaltungshinweis: DGSP-- Informationen zu Weiterbildungen und Tagungen

Wir möchten Ihnen Hinweise zu Veranstaltungen und Fortbildungen der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) für das Jahr 2019 geben:

- Die **Jahrestagung der DGSP** findet in diesem Jahr in der Zeit vom 5. bis 7. Dez. 2019 in Leverkusen statt. Der Arbeitstitel der Jahrestagung lautet.: "Hilfe und Zwang -- alter Widerspruch im neuen Gewand"

- Der **6. Fachtag Arbeit** findet am 14. März in Berlin statt. <https://www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen/fachtag-arbeit.html>

- Der **4. Fachtag Psychosebegleitung und Neuroleptika** findet am 17. Mai in Lübeck statt. <https://www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen/fachtag-psychosebegleitung-und-neuroleptika.htm>

Ebenfalls bietet die DGSP ab Mai ein neues **Fortbildungsangebot** an: "Leitung und Koordination sozialpsychiatrischer Wohnformen auf der Grundlage des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). [fortbildungen/langzeitfortbildungen/leitung-und-koordination-sozialpsychiatrischer-wohnformen-auf-der-grundlage-des-bthg](#)

Inklusionspreis Niedersachsen

Die Inklusionspreise des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Niedersachsen und des LandesSportBunds (LSB) Niedersachsen sind seit Jahren eine Institution. Jetzt führen die beiden Verbände den SoVD-Ehrenamtspreis, den SoVD-Medienpreis und den LSB-Inklusionspreis Sport erstmals zum Inklusionspreis Niedersachsen zusammen. Bis zum 01.04.2019 können sich ehrenamtlich Engagierte, Medienschaaffende und LSB-Mitgliedsvereine für die Preise bewerben.

Weitere Infos gibt es unter: www.inklusionspreis-niedersachsen.de